

1. Record Nr.	UNINA9910978270303321
Autore	Vassilevski Ekaterina <p>Ekaterina Vassilevski, Universität Potsdam, Deutschland </p>
Titolo	Hegels Phantasie : Auf der Suche nach dem Medialen / Ekaterina Vassilevski
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2023
ISBN	9783839469590 3839469597
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (177 pages)
Collana	Edition Medienwissenschaft
Disciplina	128.3
Soggetti	Hegel Imagination Medium Phantasie Media Philosophy Medienphilosophie Kant Image Bild Mediality Medialität Art Kunst Media Medien Science Wissenschaft Culture Kultur Epistemology Erkenntnistheorie Media Theory German History of Philosophy Medientheorie Deutsche Philosophiegeschichte Philosophy Philosophie

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Cover -- Inhalt -- Einleitung -- 1. Imagination und Medialität -- 1.1 Ambivalenz der Imagination -- Ambivalenz der Imagination -- Imagination und Medium -- 1.2 Medialität des Imaginären -- Das Imaginäre geht aus der Struktur des Bildes hervor (Lacan) -- Das Imaginäre liegt Symbolen zugrunde (Castoriadis) -- Imaginäres und Fiktives (Iser) -- Imaginäres als Effekt des Mediums (Pfeiffer) -- 1.3 Performativität medialer Verkörperung -- Widerfahrnis der Wahrnehmung -- 2. Von der Figur zur Darstellung -- 2.1 »Figürliche Vorstellung« bei Kant -- Dichotomie der Einbildungskraft und des Schemas -- 2.2 »Ideen darstellende« Phantasie bei Hegel -- Phantasie als Ort des Wissens -- Phantasie als Verkörperung und konstitutives Medium -- Erinnerungsbilder als Quelle und Medium der Phantasie -- 3. Hegels Phantasie -- 3.1 Erinnerung: Unwillkürliches und Verwischtes -- Medialer Rest des inneren Bildes -- Präsenz und Einfall der Erinnerungsbilder -- Das Dazwischen des Bildes I -- Erinnerung innerhalb der Anschauungsgegenwart -- Nichtdualistische Erinnerung -- Wiederholen als Öffnung -- Das Dazwischen des Bildes II -- Doppelter Medienbegriff bei Hegel -- Bild und Denken -- 3.2 Einbildung: Zufall und Abrieb -- 3.3 Phantasie: »Bildliche Existenz« der Intelligenz -- Phantasie, symbolisierende, allegorisierende oder dichtende Einbildungskraft -- Sich selbst vorstellen -- Die »Suche der Verbildlichung« -- Zeichen machende Phantasie: Medium der Intelligenz -- Gebrauch, Aufhebung, Pyramide, Farbe -- 3.4 Phantasie, Erinnerung, Vergessen -- Vergessen und Erinnern -- Im Übergang verweilen: Öffnung zur Kreativität -- Schluss: Mediale Phantasie -- Dank -- Literatur -- Siglen -- Literatur.</p>
Sommario/riassunto	<p>Als »Zwischenreich«, »Drittes« oder »Mitte« bezeichnet, kommt der Imagination seit ihren Anfängen in der Antike die Rolle eines Mediums zu. Gleichzeitig bleibt ihr medialer Aspekt durchgehend ambivalent und prekär. Es ist Georg Wilhelm Friedrich Hegel, der die Imagination nicht mehr als subjektives Vermögen versteht, sondern als Kraft der »Entäußerung« und sie somit medial denkt. In einer bislang wenig beachteten Passage aus Hegels dritter Enzyklopädie von 1830 legt Ekaterina Vassilevski nicht nur die implizite Medialität der Imagination frei, sondern auch den in Hegels Denken verborgenen Begriff des Medialen.</p>